

Konzept Soziales Lernen Klassen 8 bis 10

Für die Klassen 8 – 10 wird das Konzept Soziales Lernen als Empfehlung ausgesprochen.

Entwicklungsaufgaben und Konfliktkonstellationen in der Pubertät: Klassen 9 und 10

Die Entwicklung und Herausbildung einer eigenen Identität gilt als das zentrale Thema dieser Altersstufe. Dazu müssen die Jugendlichen im Alter zwischen 14 und 16 Jahren eigene Normen und Werte aufbauen.

- Konflikte positiv bearbeiten
- Finden einer Rollenidentität bezogen auf Mann/ Frau
- Ausbildung moralischer und/ oder religiöser Werte
- Bildungs- und Berufsperspektiven ausbauen bzw. entwickeln
- Entwicklung politischer Grundhaltungen
- Abschluss der Rollenfindung in Peer-Groups
- bestimmungs- und altersgemäßer Umgang mit Suchtmitteln

Die eigene Identität wird jedoch nur in einer permanenten Auseinandersetzung mit der sozialen Umwelt herausgeformt. Dabei gerät der Jugendliche aufgrund unterschiedlicher Erwartungshaltungen, die an ihn herangetragen werden oder von ihm selbst stammen, in Konflikt- und Spannungssituationen.

Das positive Lösen von solchen Konflikten ist die Chance Schwierigkeiten konstruktiv und effektiv zu bewältigen und bedeutet einen Gewinn für die Identitätsbildung.

Verbleibt der Jugendliche jedoch längere Zeit in einer kritischen Entwicklung, erhöht sich die Motivation die auszuhaltenden Konflikte fremdbestimmt (z.B. über Suchtmittel) auszugleichen .

Konflikte haben wichtige soziale Funktionen. Sie sind durchaus als Chance zu begreifen, Schwierigkeiten konstruktiver und effektiver als bisher zu lösen; auch von daher hat die Arbeit mit und an Konflikten einen eindeutigen suchtpreventiven Bezug.

Stufe	Ziele	Inhalte
Klassen 9 + 10	Rückgriff auf Entwicklung- und Pubertät (s. Konzept)	Konfliktkonstellation während der
	Alterstypische + aktuelle Drogenprobleme	Verkehrsverhalten + Drogen Lan-Parties - Netzwerkparties